

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 95 (2020)
Heft: 4

Artikel: Rheinmetall : vorsichtiger Blick in das neue Jahr
Autor: Besse, Frederik
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-914339>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rheinmetall: Vorsichtiger Blick in das neue Jahr

Rheinmetall zeigt sich im kürzlich herausgegebenen Geschäftsbericht zuversichtlich, was die künftigen Herausforderungen durch das Corona-Virus betreffen. Falls der Produktionsstillstand nicht länger als als zwei Wochen dauere, liesse sich dieser Ausfall im neuen Geschäftsjahr aufholen. Die Ausfälle der Corona-Krise sind jedoch noch kaum berechenbar.

Hptm Frederik Besse

«Mit unserer Ertragsstärke und den vollen Auftragsbüchern bei Defence, unserer Kosteneffizienz bei Automotive und der Finanzkraft im Konzern sind wir für die anstehenden Herausforderungen gut gerüstet.» So lässt sich Armin Papperger, Vorstandsvorsitzender der Rheinmetall AG in einer Medienmitteilung zitieren.

500 Mio Grenze geknackt

Rheinmetall konnte das operative Konzernergebnis (EBIT vor Sondereffekten) im Geschäftsjahr 2019 erstmals auf über 500 Mio. EUR steigern. Mit 505 Mio. EUR lag es um 2,9% über dem Vorjahreswert von 491 Mio. EUR. Die operative Marge verbesserte sich – gemessen am Vorjahr – ebenfalls leicht auf 8,1% (Vorjahr: 8,0%).

Umsatz dank Defence

Der Umsatzzuwachs im Jahr 2019 ist ausschliesslich auf die gestiegenen Erlöse im Unternehmensbereich Defence zurückzuführen, der seinen Umsatz um 301 Mio. EUR oder 9,4% erhöhte. Dagegen blieb der Umsatz der Automotivesparte – aufgrund der 2019 rückläufigen Entwicklung der weltweiten Automobilproduktion – um 194 Mio. EUR unter dem entsprechenden Vorjahreswert.

Geschäftsbücher werden voller

Der Auftragsbestand im Konzern übertrifft erstmals die 10-Milliarden-Euro-Schwelle. Am 31. Dezember 2019 hatte Rhein-

metall Aufträge im Wert von fast 10 846 Mio. EUR in den Büchern, was gegenüber dem Vorjahr mit einem Auftragsbestand von 9 055 Mio. EUR (31. Dezember 2018) einem Zuwachs von 20% entspricht. Der Umsatzzanstieg wurde unter anderem durch den Anlauf im Grossprogramm Land 400 Phase 2 für die australischen Streitkräfte und mit der Auslieferung von Transportfahrzeugen an die Bundeswehr erzielt.

Weiterhin trug der Hochlauf des Grossprojekts «Infanterist der Zukunft» mit den deutschen Streitkräften zu einem erheblichen Umsatzzanstieg in der Division Electronic Solutions bei. Die Division Weapon and Ammunition musste dagegen

– insbesondere aufgrund von Exportrestriktionen bei der Abwicklung von internationalen Aufträgen – einen leichten Umsatzzrückgang gegenüber dem Vorjahr hinnehmen.

Werke laufen stabil

Gemäss CASH ist die Fahrzeugproduktion von Rheinmetall weiterhin stabil. Die Werke in China laufen auf 70 Prozent und es habe nur wenige Erkrankungen bei den Mitarbeitern der Fabriken gegeben. Armin Papperger bestätigte: Die Werke in Europa und Amerika laufen stabil».

Aktienkurs für die Watchlist?

Ein anderes Bild zeichnet sich beim Aktienkurs ab. Dieser hat seit dem Jahresbeginn bis zu 60% seines Wertes verloren. Natürlich sollte dabei die Gesamtlage der Börse miteinberechnet werden. Fast überall sinken die Kurse aufgrund der globalen Pandemie. Maximilian Völk, Journalist bei der Plattform «der Aktionär» rechnet mit einem starken Wachstum des Rheinmetall-Aktienkurses: «Die Aktie gehört auf die Watchlist und ist ein Kandidat für eine starke Gegenbewegung, sobald sich die Corona-Krise etwas entspannt.»



Rheinmetall meldet volle Auftragsbücher. Im Bild: Der Radpanzer BOXER.

Bild: Rheinmetall